



DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen
Tel: 0172 9208148 Fax 02834 98034 dbnh@online.de
www.behinderten-nothilfe.org

17.01.2016

Liebe Freunde,

am Samstag habe ich mich wieder auf den Weg gemacht, um unsere Freunde in Palästina und Israel zu besuchen. „Es gibt einiges zu tun“, sagt mir Im-Magdolin. „Die Situation wird immer schlechter und mittlerweile ist klar, dass im November 2015 die 3. Intifada begonnen hat.“ Es gab genug Warnungen von unseren Freunden in Deutschland und sie baten mich, wirklich keine Risiken einzugehen. So ist ein Besuch in Hebron nicht vorgesehen. Wie der Weg zu Noura nach Yatta sein wird, muss am Tag, wenn wir zu ihr fahren wollen, entschieden werden. Einen Vorgeschmack auf die Einschränkungen habe ich heute direkt erfahren.



Langsam fuhr ich den Mietwagen über die Straßensperre. Es knirschte und kratzte etwas, aber der Wagen hat es ausgehalten. Das letzte Mal habe ich solche Straßenblockaden vor circa 6 Jahren erlebt.



Im-Magdolin zeigte uns die neuen Gebiete, die von der Armee besetzt wurden und wo nun Häuser für Siedler entstehen. Mitten in der Westbank, unterhalb von Im Magdolins Haus in Za'atara, wird schon die Straße gebaut und die Areale für die Häuser werden schon abgesteckt. „Wir wissen nicht, wie es weitergehen wird, wir wissen nur, dass es schlechter wird.“ In den Gesprächen wird Fatalismus deutlich oder auch Trotz. „Bisher ist es immer irgendwie weitergegangen. Es wird eben nur schwieriger. Wenn

eine Straße blockiert ist, fahren wir über die Blockade oder suchen einen anderen Weg.“

Dies sind Erfahrungen, die wir noch aus der ersten Intifada kennen, wo das Handy das wichtigste Gerät im Auto war. Damals informierten sich die Taxifahrer untereinander, wo die Checkpoints waren und welchen Weg man am besten nähme. Es sieht so aus, dass wir wieder zu diesen Zeiten zurückkehren. „Wir sind keine Fatalisten, wir sind Optimisten“, meint Im-Magdolin und so werden wir die nächsten 2 Wochen angehen.

Viele Grüße Johannes Roelofsen